

Neues Weifert-Janz-Haus kurz vor Fertigstellung

Umzug in den Neubau im Frühjahr



Nach zweijähriger Bauzeit steht das neue Weifert-Janz-Haus in der Mainzer Oberstadt kurz vor der Fertigstellung.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzigen Altenwohnheim Weifert-Janz-Haus am Hildegardis-Krankenhaus hat die Wohnbau Mainz ein Gebäude mit 74

modernen altengerechten Mietwohnungen errichtet. Die Räume der Wohnungen, aber auch Flure und die gemeinschaftlich genutzten Bereiche, sind so bemessen, dass sie problemlos von Menschen, die sich im Rollstuhl oder durch Gehhilfen fortbewegen, benutzt werden können.

Das jetzige Altenwohnheim Weifert-Janz-Haus wurde Anfang

der 60er Jahre errichtet und 1964 seiner Bestimmung übergeben. Es ist benannt nach Weifert Janz, dem Stifterpaar. Das in die Jahre gekommene Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Wohnen. Die 120 Einzel- und 16 Doppelapartments sind mit 22 bzw. 26 Quadratmeter sehr klein bemessen, es gibt lediglich ein Gemeinschaftsbad pro Etage. Zum Weifert-Janz-Haus gehört neben dem Wohnhaus eine Pflegestation. Die Pflegestation mit 34 Plätzen ist seit einigen Jahren nicht mehr voll belegt. Der Aufsichtsrat der Mainzer Altenwohnheim GmbH hatte die Auflösung des alten Weifert-Janz-Hauses beschlossen.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des jetzigen Weifert-Janz-Hauses heißt es schon bald Koffer packen, im Frühjahr dieses Jahres steht der Umzug in die unmittelbare Nachbarschaft an. ■

KURZ-MELDUNGEN

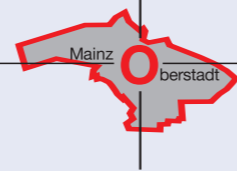
Annington will Wohnungen modernisieren

Die früheren Bundesbahnhäuser in der Unteren Zahlbacher Str. 84-98, Am Linsenberg 1-9 und 13 sowie Agrippastraße 31 will die neue Eigentümerin Deutsche Annington Süd-West modernisieren. Geplant sind Gaszentralheizungen sowie Balkone bzw. Vorstellbalkone, einige Häuser sollen wärmegeklämmt werden. Es hat sich die Aktion Mieter wehren sich gebildet. Warum, wenn es gegen Modernisierungen grundsätzlich keine Vorbehalte gibt? Die Mieter, die zum Teil schon über 40 Jahre dort leben und sich ihre Wohnungen zumeist selbst mit Gasetagenheizungen ausgestattet haben, sollen diese Umstellung einfach hinnehmen. Viele Mieter sind im hohen Rentenalter und einige schwerbehindert. Sie fürchten den zu erwartenden Lärm und andere Belästigungen. Ortsvorsteher Wilfried Jung hat deshalb mit Vertretern der Annington das Gespräch gesucht. Es geht darum, besondere Härten zu vermeiden. Inzwischen fand auch in Abstimmung mit dem Mieterschutzverein eine Wohnerversammlung statt, um aufzuklären. Eine Lösung zwischen Vermieter und Mietern muss die Gefährdung der Gesundheit ausschließen und bezahlbare Mietpreisanpassungen zum Ziel haben. Kooperatives Vorgehen ist angesagt, zumal ein Großteil der Bewohner lebenslanges Wohnrecht hat. Die Eigentümerin will nun die angekündigten Aufschläge zwischen 1,51 € bis zu 4,18 € pro qm überdenken. Der Ortsbeirat Oberstadt hat übrigens in diesem Gebiet eine Verdichtung durch Neubauten (ausgenommen Tiefgaragen) abgelehnt. ■

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Oberstadt
Mo, Di, Mi, Fr von 8 - 11.30 Uhr
+ Di 15 - 18 Uhr, Do geschlossen.
Sprechstunden des Ortsvorstehers Wilfried Jung nach Vereinbarung

Neue Postagentur Mainz-Oberstadt
Ahmed Muhammad und Team
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 13 Uhr und 14 - 20 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr

Oberstadt



Informationen und Meinungen

aktuell

Unsere Ortsvorsteherkandidatin für 2009 stellt sich vor

Das Umfeld gestalten



Mein Name ist Ursula Beyer. Ich bin 51 Jahre alt und habe zwei erwachsene Kinder. Wir wohnen in der Martinsstraße, im Gebiet des Kästrichs.

Ich bin in Mainz-Bretzenheim aufgewachsen und habe dort auch die Schule besucht. Nach der Schulzeit habe ich eine erfolgreiche Ausbildung als Friseurin absolviert und anschließend noch drei Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Seit 1977 bin ich bei der Schott AG beschäftigt.

Ich kandidiere als Ortsvorsteherin, weil ich Freude am Gestalten meines Umfeldes

habe und mich gerne für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetze. Die Probleme der Kinder und Jugendlichen, sowie der älteren Menschen liegen mir besonders am Herzen.

Dazu gehört zunächst, dass in der Oberstadt genügend Kinderkrippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Wichtig ist mir aber auch unser neues SPD-Schulentwicklungs-konzept „Realschule Plus“.

In einer älter werdenden Gesellschaft müssen Themen, die insbesondere unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bewegen mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Beispiele hierfür sind: altengerechtes Wohnen, Unterstützung im täglichen Leben, Pflege.

Seit mehreren Jahren bin ich derzeit als stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereines Stahlberg agiere. Außerdem engagiere ich mich in der Industriegewerkschaft BCE, bei der Arbeiterwohlfahrt Oberstadt, beim Mainzer Hospiz und im Verein zur Unterstützung Gemeindefreier Psychiatrie in Rheinland-Pfalz.

Ich bin Mitglied im Sportverein und der Mombacher Prinzengarde. ■



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

welche Eigenschaften sollte ein Ortsvorsteher haben?

Ich habe es in meiner 20-jährigen Amtszeit so erlebt: Er oder Sie muss vor allem präsent und jederzeit ansprechbar sein. Er muss bürgernah sein. Er muss seine Mitbürger verstehen und ihre Sprache sprechen. Er muss natürlich seinen Ortsbezirk im Schlaf kennen und fachlich kompetent sein. Er ist der Vermittler zwischen Bürger und Verwaltung. Ich glaube, dass auf Ursula Beyer diese Aussagen zutreffen! Sie kennt die Oberstadt gut und ist hier - auch durch ihr ehrenamtliches Engagement - verwurzelt und sozial engagiert. Sie ist stets ansprechbar, freundlich und hilfsbereit.

Deshalb empfehle ich Ihnen Ursula Beyer als meine Nachfolgerin im Amt des Ortsvorstehers Oberstadt!

Ihr Wilfried Jung

Termine für die Oberstadt

23.04., 15 Uhr
Stadtrat → Mainzer Rathaus

04.05., ab 10 Uhr
Gutenberg-Marathon

09.05.
Harley Davidson Treffen

09. - 12.05.
Open Ohr Festival → Zitadelle

14.05., 15 Uhr
AWO-Kaffeetreff
→ Vereinsheim der Naturfreunde, Adelongstraße 20

17.05.
Mainzer Museumsnacht

22.05., 12 - 15 Uhr
SPD-Familienfest → Volkspark

31.05.
100 Jahre Blindenbund Mainz

03. - 07.06.
Burgunder Tage und 50 Jahre Mainz-Dijon

04.06., ab 18 Uhr
Oberstadtbegehung mit Ortsvorsteher W. Jung und Ursula Beyer (Berliner Siedlung)

11.06., 17 Uhr
Sitzung des Ortsbeirates Oberstadt
→ Gästehaus INNdependence, Gleiwitzerstr. 4

11.06., 15 Uhr
AWO-Kaffeetreff
→ Vereinsheim der Naturfreunde, Adelongstraße 20

13.06., ab 18 Uhr
Oberstadtbegehung mit Ortsvorsteher W. Jung und Ursula Beyer (Bereich Carl-Benz-Str./Karcherweg/F.-Kessel-Str./Neuer Einkaufsmarkt)

15.06., 15 Uhr
Kinderfest → Volkspark

18.06., 15 Uhr
Stadtrat → Mainzer Rathaus

19.06., ab 18 Uhr
Oberstadtbegehung mit Ortsvorsteher W. Jung und Ursula Beyer (Bereich R.-Diesel-Straße Siemensstraße / Ebersheimer Weg / Dumontstraße)